


Straßen- und Tiefbau-Unternehmung GmbH & Co. KG

Stadt Hennef
Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung
Postfach 15 62

53762 Hennef

STADT HENNEF
09.03.2012 08:44

JS/6365 08.03.2012

Mo 09.03.12

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke,

hiermit beantragen wir, die in der **Anlage** zeichnerisch näher gekennzeichneten Grundstücke im Flächennutzungsplan der Stadt Hennef zukünftig als gewerbliche Baufläche darzustellen.

Begründung:

Die im Dreieck zwischen der A 560, der A 3 und der Bahnlinie Siegburg-Hennef gelegenen Grundstücke werden ganz überwiegend gewerblich genutzt, wobei es sich um privilegierte Außenbereichsnutzungen handelt. Wir betreiben dort eine Kies- und Sandgrube (Fläche „Sch“), die unter anderem Zuschlagstoffe für die auf dem benachbarten Grundstück betriebene Asphaltmischanlage unserer Beteiligungsgesellschaft BETAS GmbH & Co. KG liefert.

Unsere Kies- und Sandgrube ist ebenso wie das angrenzende Betriebsgelände der BETAS GmbH & Co. KG im derzeit geltenden Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt, obwohl eine solche Nutzung tatsächlich dort nicht stattfindet.

Nordöstlich dieser Grundstücke schließt sich das Gewerbegebiet Hennef-West an, das im Flächen-nutzungsplan ganz überwiegend als gewerbliche Baufläche dargestellt ist. Unser Antrag zielt darauf ab, dass diese gewerbliche Baufläche die Bahnlinie überspringt und sich in südwestlicher Richtung ausdehnt, um zukünftig nicht nur privilegierte



Außenbereichsnutzungen, sondern auch sonstige gewerbliche Nutzungen nach Maßgabe der städtebaulichen Zielvorstellungen der Stadt zuzulassen.

Derzeit befindet sich der Betriebshof unserer Tiefbau-Unternehmung an der [REDACTED]straße. Er ist an diesem zentrumsnahen Standort überwiegend von Wohnbebauung umgeben und lässt sowohl aus Platzgründen als auch im Hinblick auf die Nachbarschaft betriebsnotwendige Erweiterungen und Veränderungen nicht mehr zu. Eine den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepasste Entwicklung unseres Unternehmens ist an diesem Standort nicht möglich.

Wir möchten deshalb mittelfristig unseren Betriebshof auf das Gelände unserer Kiesabgrabung verlagern. Auf diese Weise erhält nicht nur unser Unternehmen eine mittelfristige und langfristige Entwicklungsperspektive. Auch unser Gelände an der [REDACTED]straße kann so anderweitig, insbesondere für eine Entwicklung von Wohnbauflächen in zentraler städtischer Lage genutzt werden. Das Betriebsgelände ist im jetzigen Flächennutzungsplan bereits als Wohnbaufläche dargestellt. Diese Darstellung könnte damit auch zukünftig beibehalten werden.

Um unserem Unternehmen eine auch langfristig ausreichende Entwicklungsperspektive zu geben, sollte auch die Fläche westlich des Heidewegs (Fläche „B“) mit Ausnahme des Naturschutzgebietes als Gewerbeflächen in ausreichender Tiefe dargestellt werden. Angesichts der bestehenden gewerblichen Nutzung halten wir es für vorstellbar, dass die restlichen Flächen des Betas-Grundstücks aus dem Landschaftsschutzgebiet entlassen und für eine gewerbliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden können. Eine Verbindung unseres Auskiesungsgeländes und des benachbarten Geländes der Firma BETAS GmbH & Co. KG ist bereits heute durch eine Unterführung des Heideweges gegeben.

Wir bitten um eine wohlwollende Prüfung unseres Antrags. Gerne erläutern wir Ihnen unser Anliegen auch persönlich.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

